

## **Forderung der CDU nach Erweiterung des Gewerbegebiets im Schmidener Feld**

Schon bei der Ankündigung des Unternehmerfrühstücks der CDU Kernen war sicher jedem von uns klar, dass die Frage nach zukünftigen Gewerbestandorten ein beherrschendes Thema in dieser Runde sein würde. Dass dann aber, wie in den Berichten im Mitteilungsblatt und in der lokalen Presse zu lesen war, die ewig alten, „alternativlosen“ Argumente für die rücksichtslose Bebauung des Schmidener Felds heruntergedroschen wurden, macht mehr als nachdenklich. Hat man sich denn nicht einmal ansatzweise die Mühe gemacht, auch unsere Argumente, für die schliesslich 1300 Bürger unterschrieben haben, zu bedenken?

Die Topographie alternativer Standorte sei ungeeignet, wurde wieder propagiert. Brauchen Gewerbetreibende also grundsätzlich topfebene Flächen? Hat sich eigentlich schon einmal jemand die neuen, teils sehr abschüssigen Flächen im Waiblinger Eisental angeschaut und gesehen, wie dort trotzdem gebaut wird? Sind denn die Unternehmen, die dort hinbauen (z.B. Fa. Würth) nach Ansicht der CDU alle bescheuert?

Natürlich ist man als Unternehmer genau das, wenn man die supergünstigen Angebote der Gemeinde Kernen in jüngerer Vergangenheit ausgeschlagen hätte, mit denen man selbst die Preise weiter draußen in ländlicheren Gebieten unterboten hat. Den örtlichen Gewerbetreibenden Möglichkeiten zur Erweiterung bieten ist richtig; auswärtige Firmen aber mit Dumpingpreisen zu locken ist eine andere Sache.

Erst im Januar wurde bei der Bürgerinformation beschwichtigt, dass die Erweiterungspläne und die Erschließungsstraße im Schmidener Feld Rommelshausen vom Tisch seien. Jetzt liegt beides wieder auf dem Tisch, der Schaalsche Grünkeil hat wohl bereits in den Köpfen einiger wieder ausgedient, und der denkende Bürger muss sich verkohlt vorkommen. Wir zitieren aus dem Schreiben eines CDU-Gemeinderats, der uns bei unserer Unterschriftensammelaktion während der Wahlkampfphase zur Gemeinderatswahl 2014 dazu gedrängt hat, seine Worte öffentlich auszuhängen: „Nach jetzigem aktuellem Stand keine weitere Ausweisung von Gewerbegebieten (rosa Feld) – es liegt auch kein Beschluss vor. Dies wird auch in unmittelbarer Zukunft nicht erfolgen (Vorrang Landwirtschaft) und somit brauche ich im Moment auch keine Erschließungsstraße. Was in 10, 15 oder 20 Jahren und mehr sein kann, steht in den Sternen.“ (Zitat Ende). Sind seither etwa schon 10 Jahre vergangen?

Übrigens: Die Unterlagen zum 11. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan liegen vom 2.11. bis 4.12.2015 wieder im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aus. Ein Punkt: Der wegen der Rebhühner zurückgestellte Flächentausch vom Schiemer zu Lange Äcker III. Hat die Gemeinde die notwendigen artenschutzrechtlichen Auflagen erfüllt? Informieren Sie sich und schreiben Sie bei Bedarf eine Stellungnahme an den PUR hierzu.

[www.schutzgemeinschaft-schmidener-feld.de](http://www.schutzgemeinschaft-schmidener-feld.de)